

Gruppenstunde des Monats Dezember 2007: Das rote Paket - Eine Aktion für eine Gruppenstunde im Advent

Ziele:

- > Darüber nachdenken, was es braucht, damit wir glücklich und zufrieden sind.

Zeit	Inhalt	Wer ?	Material
Vor der Gruppenstunde	<p>> Vorbereitungen und Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> > Die Geschichte „Das rote Paket“ (s. unten) ausdrucken > Gläser > Papierstreifen > Filzstifte, Scheren, Leim > Evtl. Glasmalfarben /Window Colors > Teelichte > Geschenkpapier > Schachteln > Beispielbrief als Vorlage für Kleingruppe ausdrucken (s. unten) 	Gruppenleitung	<ul style="list-style-type: none"> > Die Geschichte „Das rote Paket“ (s. unten) ausdrucken > Gläser > Papierstreifen > Filzstifte, Scheren, Leim > Evtl. Glasmalfarben / Window Colors > Teelichte > Geschenkpapier > Schachteln > Beispielbrief als Vorlage für Kleingruppe ausdrucken (s. unten)
5 Minuten	<p>> Einführung:</p> <p>Gestaltet den Raum gemütlich, legt ihn mit Decken aus, zündet Kerzen an und lasst im Hintergrund ruhige Musik abspielen.</p> <p>Die TeilnehmerInnen suchen sich im Raum einen Platz für sich und kommen zur Ruhe.</p>	Gruppenleitung	<ul style="list-style-type: none"> > Raumgestaltung: Decken, Kerzen, ... > Geschichte „Das rote Paket“ >> im Vorfeld ein paar Mal durchlesen, damit ihr sie flüssig vorlesen könnt.

	Ihr erzählt kurz, um was es heute gehen soll: > Gemeinsam wollt ihr eine Weihnachtsaktion in der Adventszeit in eurem Dorf durchführen. Die Vorbereitungen dazu werden heute stattfinden. Und dazu lesen wir euch zu Beginn eine Geschichte vor (Das rote Paket, s. unten):		
10 min	1. Schritt Die Geschichte „Das rote Paket“ frei nacherzählen oder original vorlesen.	Gruppenleitung	Geschichte
15 min	2. Schritt In Gruppen von 3 -7 Teilnehmern diskutieren, was das rote Paket bewirkt hat und sich fragen, ob es im eigenen Leben auch schon einmal ein solches „rotes Paket“ gab.	Anleitung/Überleitung zur Diskussion und Anregung: Gruppenleitung	
20 min	3. Schritt Drei Untergruppen (1) (2) (3) bilden: (1) Die eine verwandelt ein Gurken- oder Konfitüre-Glas in ein wunderbares Windlicht. Dazu Glasmalfarbe/Window Colors verwenden oder bemalte Papierstreifen aufkleben. Dieses Adventslicht geht dann, ähnlich wie das rote Paket, in einer dekorierten Schachtel (2) , welche die andere Gruppe gestaltet hat, auf die Reise. In die Schachtel hinein kommt ein Brief (3), den eine dritte Gruppe gestaltet hat (nach der Geschichte unten findet sich ein Vorschlag). Die Kopie der nacherzählten Geschichte wird der Schachtel beigelegt.	Gruppenleitung (Einteilung Kleingruppen und Aufgaben der Kleingruppen vorstellen) alle	Materialien von oben
5 min	4. Schritt <i>Weiteres Vorgehen erklären, gemeinsam bestimmen, wer die Schachtel mit dem Licht bekommen soll:</i> Die selbst gebastelte Schachtel geht dann auf Reise zu einer ersten Person, der sie Freude bereiten soll. Diese reicht sie wiederum an eine Person weiter. An Weihnachten (oder bis zur ersten Gruppenstunde vor Weihnachten)	Gruppenleitung (weiteres Vorgehen erklären)	

	soll das Paket zurück bei der Gruppe sein.		
	Ausklang der Gruppenstunde: Ihr könnt den Rest des Abends gemütlich bei einem Früchtepunsch oder Tee ausklingen lassen und noch gemütlich zusammensitzen.		
<i>Am Weihnachtsgottesdienst</i>	5. Schritt Vor dem Weihnachtsgottesdienst trifft sich die Gruppe wieder, entzündet das Windlicht und nimmt es mit in den Gottesdienst. Falls das nicht möglich sein sollte, dann kann sich die Gruppe auch einfach im neuen Jahr in der ersten Gruppenstunde wieder um das Windlicht versammeln.		

Quelle/Literatur:

> KSJ Diözese Rottenburg-Stuttgart (<http://ksj.drs.de/Religioeses/Reliarchiv/ReliDateien/Reli1202rotesPaket.pdf>)

>> Die Geschichte: Das rote Paket

Der Wind weht kalt. An der Hand der Großmutter stapft Anna durch den Schnee. Anna freut sich. In den Ferien ist es bei Großmutter am schönsten. Sie weiß so viele Geschichten zu erzählen. Manchmal gehen Anna und die Großmutter zusammen ins Dorf. Die Großmutter ist mit dem Einkaufen schnell fertig. Im Laden war niemand zum Plaudern, niemand hat Zeit für ein freundliches Wort. Auf dem Heimweg schweigt die Großmutter. Anna weiß, dass sie nachdenkt.

„Das Paket ist fertig, Anna.“, sagt die Großmutter plötzlich am Abend. Anna schaut von ihrem Malbuch auf. Sie will gleich mit Fragen losplatzen. Doch die Augen der Großmutter verraten - das rote Paket ist ein Geheimnis.

Am Morgen gehen Anna und die Großmutter mit dem Paket aus dem Haus. Der Förster kommt ihnen entgegen. Er wohnt erst seit kurzem im Dorf und ist allein. Großmutter reicht ihm das rote Paket.

„Was soll das?“, fragt der Förster. „Was soll ich damit?“. „Es ist für Sie“, sagt Anna. „Aber machen Sie es nicht auf, sonst geht verloren, was drinnen ist.“ Der Förster staunt. „Was ist denn drin?“, fragt er. „Glück und Zufriedenheit“, sagt Großmutter und drückt dem Förster die Hand.

Anna stapft heimwärts. „Hast du seine strahlenden Augen gesehen, Großmutter?“, fragt Anna. „Verschenken wir noch mehr solche Pakete?“ Aber die Großmutter will nicht. „Nein, Anna“, sagt sie, „eines ist genug.“

So etwas ist dem Förster noch nie passiert. Dem Nächstbesten will er davon erzählen. Der Kaminfeger glaubt es kaum als ihm der Förster das rote Paket hinstreckt und sagt: „Dieses Mal bringe ich das Glück!“

Der Kaminfeger schaut durchs Fenster in Antonias Zimmer. „Bist du krank?“, fragt er. Antonia hat Grippe. Der Kaminfeger gibt ihr das rote Paket. „Damit du bald wieder gesund bist“, sagt er.

Anna hat das rote Paket in ihrem Zimmer versteckt. „Wer es findet, der darf es behalten. Aber nicht öffnen!“, sagt Antonia zu ihren Freunden. „Das ist ja wie vor Weihnachten“, sagt Juro. Er dreht das Paket in den Händen und schüttelt es. Vor dem Fenster hört man plötzlich eine laute Stimme.

„Das ist der Bäcker“, sagt Juro. „Riecht ihr den Rauch? Das Brot ist verbrannt.“ Der Bäcker bekommt das rote Paket. Aber er behält es nicht lange. Auf der Brotschaukel reicht er es Frau Salai über den Ladentisch. „Morgen gibt es wieder frisches Brot“, lacht er.

In der Nacht geht Frau Salai mit dem roten Paket über den Balkon. Beim Nachbarn brennt immer noch Licht. „Können Sie nicht schlafen?“, flüstert Frau Salai. „Nehmen Sie das Paket. Es bringt Glück und Zufriedenheit.“

Die Ferien sind vorbei. Anna fährt wieder heim. Traurig tritt sie neben der Großmutter zum Bahnhof. Die Großmutter ist noch trauriger. Jetzt wird sie wieder allein sein. „Ich komme bald wieder“, will Anna sie trösten. Großmutter hat Tränen in den Augen. Der Zug fährt schon ein.

„Möchten Sie das Paket haben?“ Boris und Stefan strecken der Großmutter das rote Paket entgegen. „Man darf es aber nicht aufmachen“, sagt Stefan. „Es bringt Glück und Zufriedenheit“, sagt Boris. Anna lacht und klatscht in die Hände. „Es ist wieder da, Großmutter“, sagt sie. „Du hattest Recht, eines ist genug.“

Nacherzählt nach dem Bilderbuch „Das rote Paket“, Bohem Press, Zürich.

>> Als Brief gestalten ...

Im Advent 2007

Liebe Empfänger und Empfängerinnen dieses Pakets!

Ich bin ein Licht, das die KLJB-Gruppe **Ort einfügen** in ihrer KLJB-Gruppenstunde geschmückt hat. Wir wollen in der Zeit vor Weihnachten Licht und Freude in unser Dorf bringen. Zünden Sie das Licht an, damit es Ihr Heim erhellen und Ihnen Wärme spenden kann.

Bitte schenken Sie das Licht nach einigen Tagen weiter, damit es in dieser Adventszeit weiteren Menschen Licht und Wärme bringen kann. Spätestens am 24. Dezember soll das Licht zu uns zurückkommen.

Schicken oder bringen Sie es dann an:

Name und Kontaktadresse (evtl. Gruppenleitung, erster Vorstand) einfügen

Dieses Licht darf am Heiligen Abend im Gottesdienst leuchten und im neuen Jahr wieder in unserer Gruppenstunde leuchten.

Wir freuen uns, dass unser Licht zu Ihnen kommen darf. Danke, dass Sie es bald weitertragen.

Sie dürfen gerne auf diesem Blatt (zum Beispiel auf der Rückseite) einen Gruß, einen Wunsch oder eine Fürbitte festhalten.

Wir freuen uns, wenn Sie ihren Namen und den Zeitraum, in dem das Paket bei Ihnen war, ebenfalls auf die Rückseite schreiben.

So können wir zum Schluss die „Reise“ unserer Adventsüberraschung nachvollziehen. Vielen Dank!!

Ihre KLJB-Gruppe **Ortsgruppe einfügen**

Unterschriften aller TeilnehmerInnen nicht vergessen!